

# Zugvögel

Autor(en): **Dürrenberger, Erica Maria**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Baselbieter Heimatblätter**

Band (Jahr): **7 (1942-1943)**

Heft 3

PDF erstellt am: **06.08.2024**

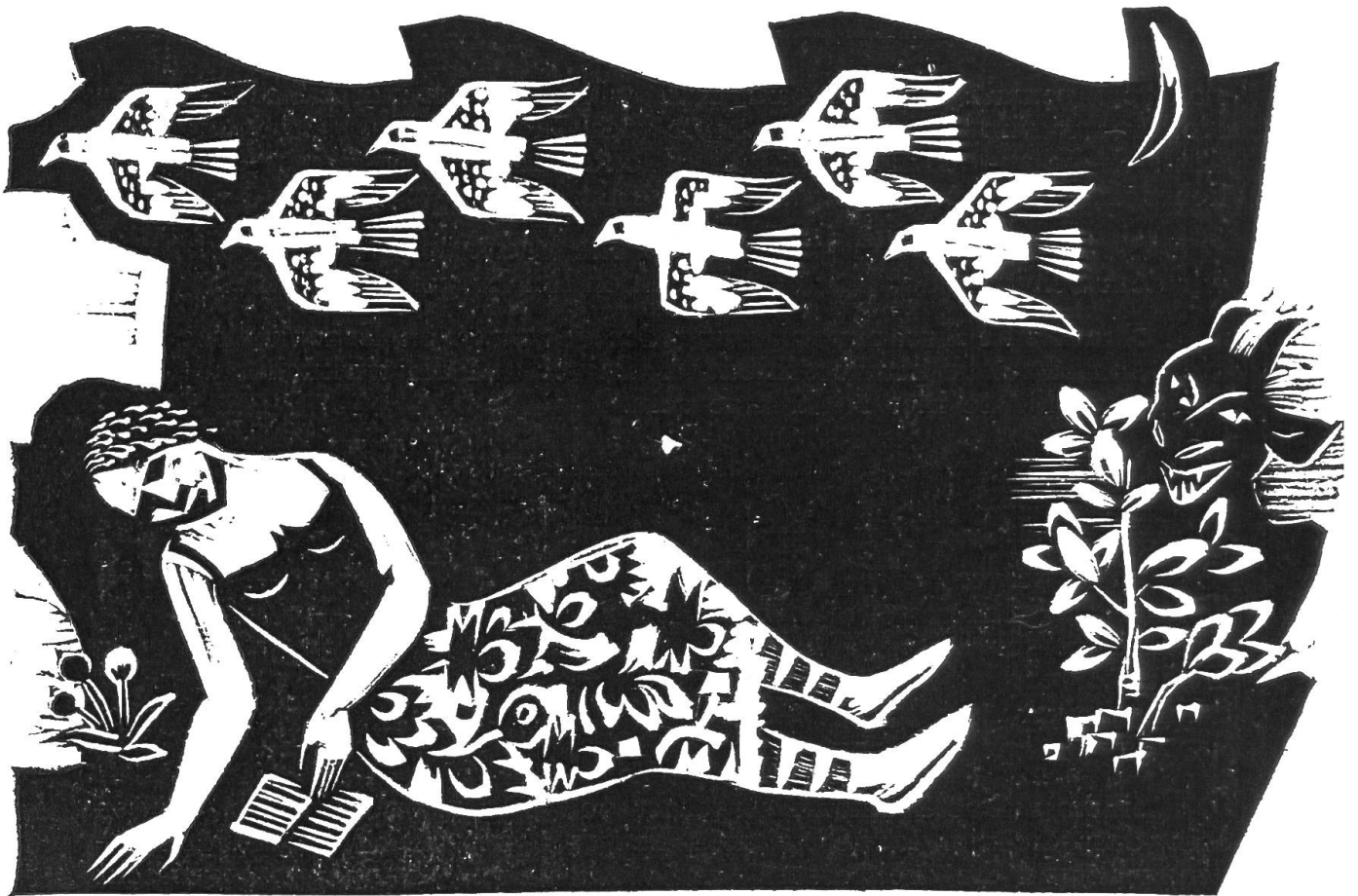
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-859512>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Herbstgedanken.

Linolschnitt Walter Eglin.

## Zugvögel.

Von Erica Maria Dürrenberger.

Zugvögel, tragt ihr meinen Sommer in die Ferne?  
Er war so kurz, doch über alle Massen  
Gesegnet vor dem Herrn. — Die blanken Tage fasten  
Das Aehrenbündel kaum in Eins zusammen.

Mein Mund schmeckt noch die Süsse reifer Früchte,  
Und meine Arme sind in Lust und Last  
Des reichen Ernteganges stark geworden.

Dank sei dir, Herr! Des Sommers Gaben ruhn  
In Scheunen und in Kammern wohlverwahrt.  
Bald fegen Stürme weinend übers Land,  
Und letzte Blumen rüstet man den Toten  
Zum Feiertag, dass sie nicht einsam liegen  
In kalten Grüften, wenn die treuen Sänger  
Die Ruhestatt verlassen im Gefolge,  
Und ihren Flug nach fremden Ländern richten.

Es dämpft der Herbst die sonnetrunken Lieder.  
Zugvögel, flieht — und bringt den Frühling wieder!